

Glashütten

BRK-Kreisverband

Immer mehr Gemeinden entscheiden sich für die Aufstellung öffentlich zugänglicher Defibrillatoren in ihrem Gemeindegebiet. Die Gemeinde Glashütten besitzt seit vergangener Woche gleich zwei der lebensrettenden Geräte. Die häufigste Todesursache in Deutschland ist der plötzliche Herztod. Im Falle eines plötzlichen Herzstillstandes bestehen für den Betroffenen nur Überlebenschancen, wenn schnell Hilfe geleistet wird. Ein flächendeckendes Netz aus öffentlichen Defibrillatoren bietet daher den Betroffenen eine wichtige Chance zu Überleben. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Glashütten am letzten Sonntag, einen weiteren öffentlich zugängliche Defibrillatoren eingeweiht.

Mit dem neuen öffentlich zugänglichen Defibrillator am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Glashütten, verfügt Glashütten nun bereits über zwei der lebensretten-



den Geräte. Der Defibrillator ist freizugänglich in einem speziell dafür angefertigten Kasten montiert, der über eine Gegensprechanlage verfügt und per Knopfdruck den Hilfesuchenden direkt mit der Integrierten Leitstelle in Bayreuth verbindet. Gestiftet wurde der zweite Defibrillator von der Heinz-Otto-Stiftung, die in der Vergangenheit bereits drei weitere Defibrillatoren gestiftet hat. Der Bürgermeister der Gemeinde Glashütten, Werner Kaniewski, wies darauf

hin, dass die Aufstellung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators ein wichtiger Beitrag zur Infrastruktur der Gemeinde sei und das kleine Gerät im Notfall Leben retten könne. Aus diesem Grund plane die Gemeinde Glashütten, auch noch die Einrichtung eines dritten öffentlich zugänglichen Defibrillators. Peter Herzing, Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Bayreuth, sieht in der Gemeinde Glashütten ein gutes Beispiel dafür, dass sich hier Bürger, durch die Einrichtung von

öffentlich zugänglichen Defibrillatoren, für andere einsetzen. Herzing betonte auch, welche große Bedeutung, von Laien einfach zu bedienende Defibrillatoren, im Falle eines plötzlichen Herzstillstandes haben und welche große Rolle engagierte Ersthelfer für das Überleben von Betroffenen spielen. AED-Instruktor Karl Bernet vom BRK-Kreisverband Bayreuth wies daraufhin, dass die Registrierung des Defibrillators bei der Integrierten Leitstelle Bayreuth/Kulmbach fast ebenso wichtig ist, wie die bloße Aufstellung des Gerätes. Denn bei einem Notfall kann der Disponent der ILS BT/KU auf eine Karte mit allen bei Ihnen registrierten Defibrillatoren zugreifen und somit den Einsatz des Gerätes koordinieren. Durch diese Praxis erhöht sich die Reichweite und Wirksamkeit eines öffentlich zugänglichen Defibrillators immens. red